

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 3

Artikel: Wehrpflicht für Frauen?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714986>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wehrpflicht für Frauen?

Die Junge CVP Schweiz (JCVP) will die Armee umbauen. Am 6. Februar 2010 hiess ihr Vorstand das Positionspapier «Wehrpflicht plus» gut. Das Papier verlangt die freie Wahl zwischen Armee- und Zivildienst. Gleichzeitig postuliert es die Wehrpflicht auch für Frauen.

Simon Oberbeck ist 26 Jahre alt und der persönliche Mitarbeiter der Baselbieter CVP-Nationalrätin Kathrin Amacker.

Als Präsident der JCVP leitete er ein Jahr lang die achtköpfige Gruppe, die das Positionspapier entwarf: «Wir waren eine Frau und sieben Männer. Alle Meinungen waren vertreten: von Offizieren bis zu Schweizern, die Zivildienst leisten.»

Grabenkrieg

Für Oberbeck ist die Schweizer Sicherheitspolitik derzeit durch ideologische Grabenkämpfe zwischen links und rechtsausen blockiert: «Mit unserem Armeekonzept bieten wir einen lösungsorientierten Ansatz an. Die Armee wird so professioneller, flexibler und leistungsfähiger.» Der Vorstand legt das Papier am 1. Mai 2010 der Generalversammlung in St. Gallen vor.

Oberbeck: «Wir legen Wert darauf, dass möglichst viele junge Schweizerinnen und Schweizer darüber diskutieren.»

Mehrwöchige Musterung

Was aber will die junge CVP?


- «Alle Schweizerinnen und alle Schweizer durchlaufen eine mehrwöchige militärische Musterung.
- Anschliessend erfolgt der Militärdienst entweder am Stück (Durchdiener), in Kursen (Miliz), oder es ist eine angemessene Ersatzabgabe zu bezahlen.
- Wer Gewissensgründe geltend macht, leistet Ersatzdienst. Der Ersatzdienst soll die bisher vom Zivildienst und vom Zivilschutz wahrgenommenen Aufgaben übernehmen.
- Weiter soll die neue Armee nicht mehr Kosten verursachen. Mittelfristig wird

eine Stabilisierung der Kosten bei 4 Milliarden Franken angestrebt.

- Gleichzeitig sollen die volkswirtschaftlichen Kosten von 9 Milliarden Franken, die am Arbeitsplatz entstehen, reduziert werden. Dafür nötig ist eine Senkung des Armeebestandes auf 50 000 Angehörige der Armee.»

Viel Zündstoff

Allein die summarische Auflistung der wichtigsten Postulate zeigt: Der CVP-Nachwuchs wirft viel Zündstoff in die Diskussion. Zu reden geben die Wahlfreiheit, die mehrwöchige Musterung und der Plafond von 50 000 Armeeingehörigen.

Das *pièce de résistance* aber bildet zweifellos die Wehrpflicht für Frauen. Unser Bilderbogen zeigt Frauen in vielen denkbaren Beziehungen zur Armee. *fo.* 



Frühjahr 2008: Fourier Romana Krättli beim Abverdienen in Airolo.



Hauptmann Ines Widmer steuert bei einer Evakuierung ihren Helikopter.



Frauenfeld: Hauptmann Marion Thalmann dient im Kdo VBA Tm 61.



Helene Aecherli, «Annabelle», votiert gegen das Gewehr im Schrank.



August 2007: Wm Nicole Weber leitet im Bat Stab souverän die Kanzlei.



Kirsten Hammerich bewältigt im Heeres-Info-Dienst kritische Lagen.



Major Susanne Honegger leitet umsichtig einen Rotkreuzdienst.



Tritt unentwegt für die Armee ein: Nationalrätin Doris Fiala, Zürich.



Die Luzerner Politikerin Heidi Lang wirbt seit langem für die Armee.



Oberst Dorothea Cypher-Erickson vertrat als Attaché die USA in Bern.